

Wer wagt es?

Zorn, Enttäuschung kalte Wut,
bewegt mich schon seit Tagen
Tief im Innern such ich Mut
Den Kampf auch auszutragen.

In den Betrieben wächst die Angst
„Bin ich morgen noch beschäftigt“
Ist der Lohn auch auf der Bank?
Die Miete ist beträchtlich!“

Doch Verzicht und Augenmaß
Heißt es, müssen wir beweisen
Denn der Chef will auch noch was
Wie denn, bei den Preisen!

Und die Preise macht der Markt
Mit wem willst du da hadern?
Und wenn dann der Kunde fragt
gibt´s nichts rumzulabern!

Willst du morgen noch bestehn
Am großen freien Markt der Welt
Heiß es früher aufzustehn
Menschlichkeit wird nicht gesehn
Denn es regiert nur Geld!

Und kommt dann die Kündigung
Nach Jahren der Entbehrung
Dann ist man selbst schuld, ist ja nicht
mehr jung
Fürs Alter gibt es keine Ehrung

Der Markt fragt nicht, wie alt du bist
Der Markt kennt nur die Preise
Und dessen Maß in Euro misst
der Markt, und schickt dich auf
die Reise.

Fort, zu teuer und zu alt
und krank noch gar am Ende
„Da, hast du noch was ausgezahlt!“
Und ab dafür, jetzt kommt die Wende!

Zum Arbeitsamt, Sozialstaat, Stütze?
Aus der Traum, das war einmal!
Zu was ist dann der Staat noch nütze?
Der sagt, er habe keine Wahl!

Drum heißt es endlich aufgewacht
Auf die Straßen, auf die Plätze
Das Feuer ist nun angefacht
Ein Ende mit der Hetze!

Der Zorn muß heiß sein
kalt ist schon genug auf dieser Welt
Wir stehn zusammen, nicht allein
Für uns und gegen Macht und Geld

Einen Lump auch Lump zu nennen
Was braucht´s da Mut
Es ist die Wahrheit!
Es ist sehr einfach zu erkennen
Wir brauchen viel mehr Wut
Dann gibt es Klarheit

Jetzt heißt es aufstehn, streiten
Lang genug den Spott ertragen
Dem Sieg den Weg bereiten
Das Menschsein wolln wir wagen!

In eine Welt wo man noch Mensch ist
Nicht nur Teil des Marktes
Wo du heute ohne Angst vor morgen
bist
Wer will das noch, wer wagt es?

Guido Schulz